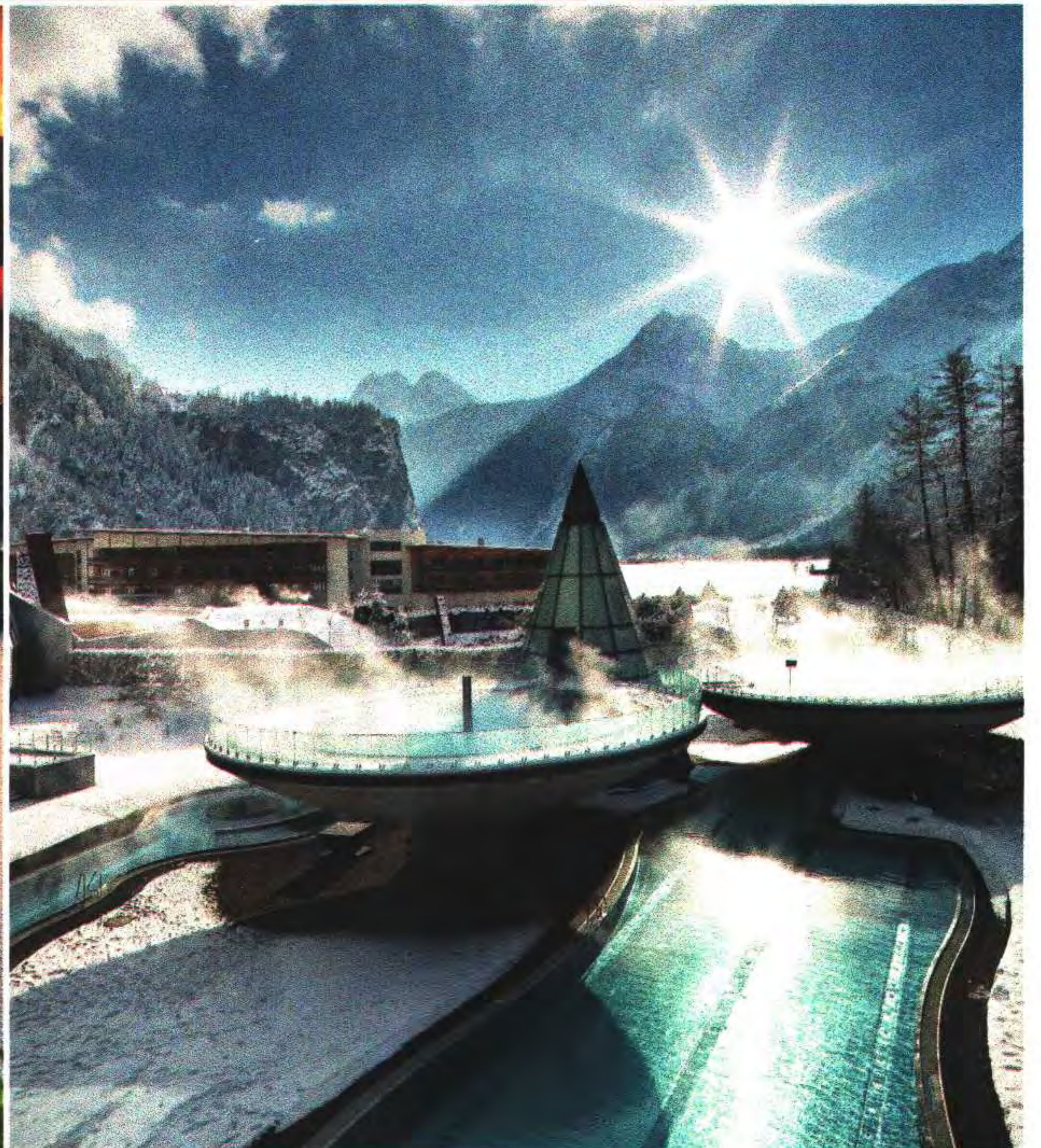
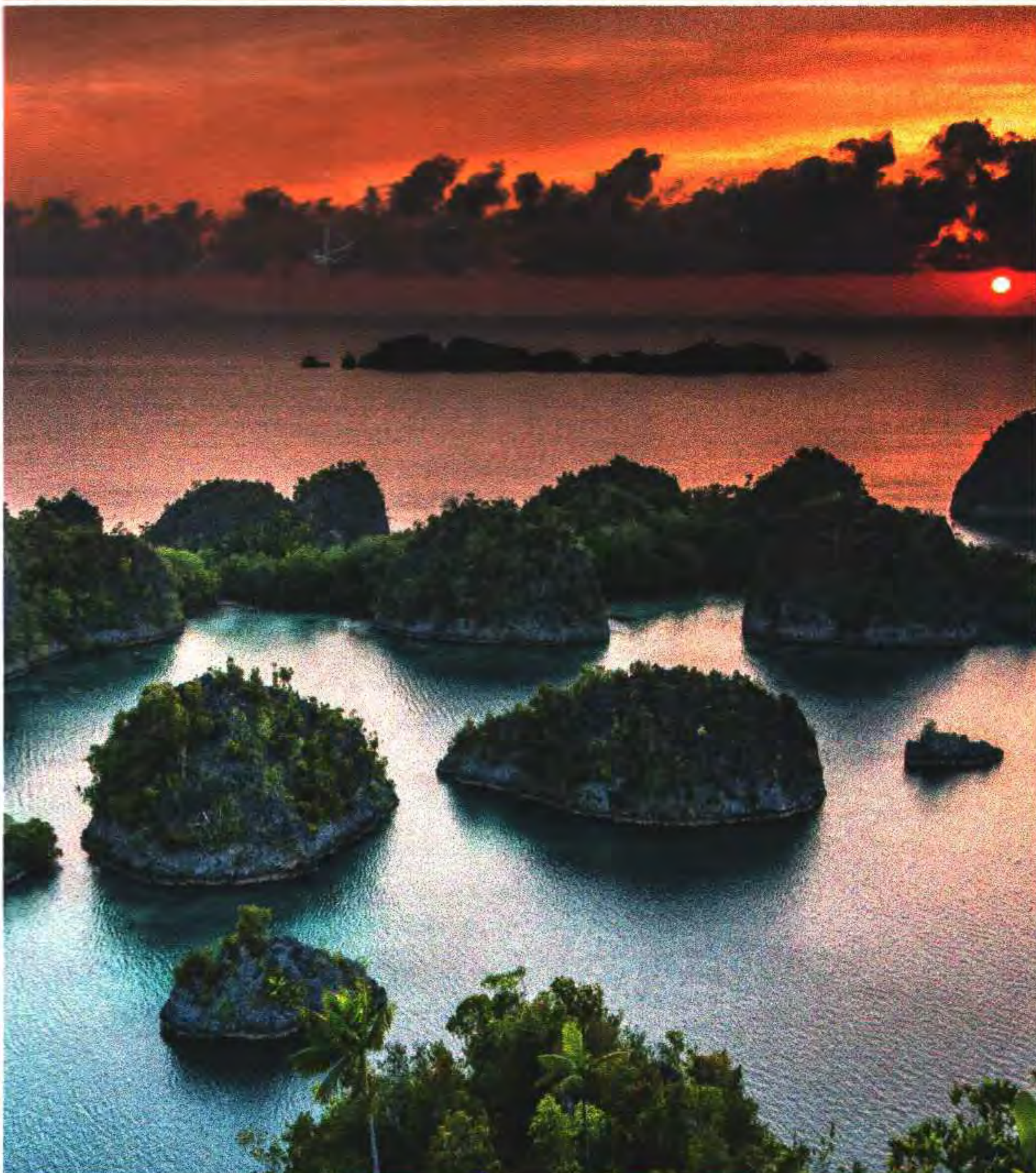


DEUTSCHE AUSGABE

ELLE

NO.10

TRAVELLER



BEST OF: REISEREPORTAGEN, CITYGUIDES & MEHR

1



1. Spektakulär – darunter macht es die Serengeti nicht. Der Nationalpark in Tansania ist Bühne für wuchtige Elefanten wie für zarte Vögel, die sich in den Akazien verstecken. 2. Wie bei einem Zelt lassen sich auch im „One Nature Nyaruswiga“ die Wände hochrollen – fürs Freiluft-Bad mit Blick auf unendliches Land

FOTOS: GETTY IMAGES (1)



6° 22' S, 34° 53' O

UNTER WILDEN

Überwältigender kann Safari nicht sein. Das exklusive Zeltresort „One Nature Nyaruswiga“ hat es sich zum Ziel gesetzt, eins mit der Natur zu sein. Und lässt uns eintauchen in die großen Herden der Savanne ...

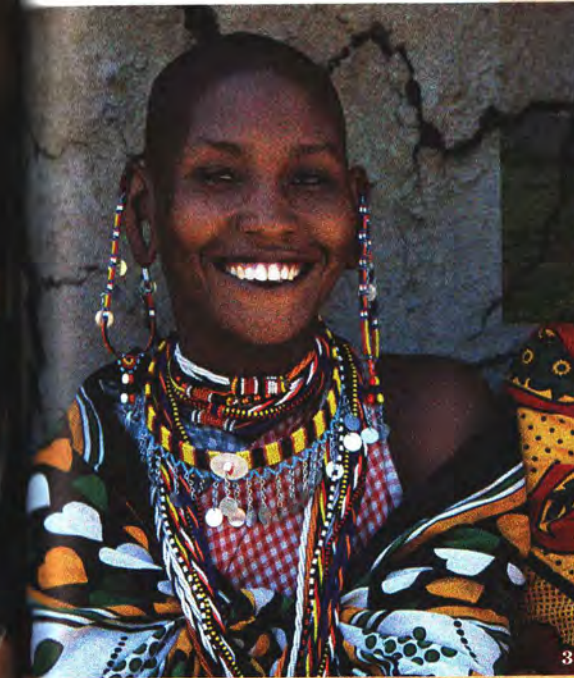
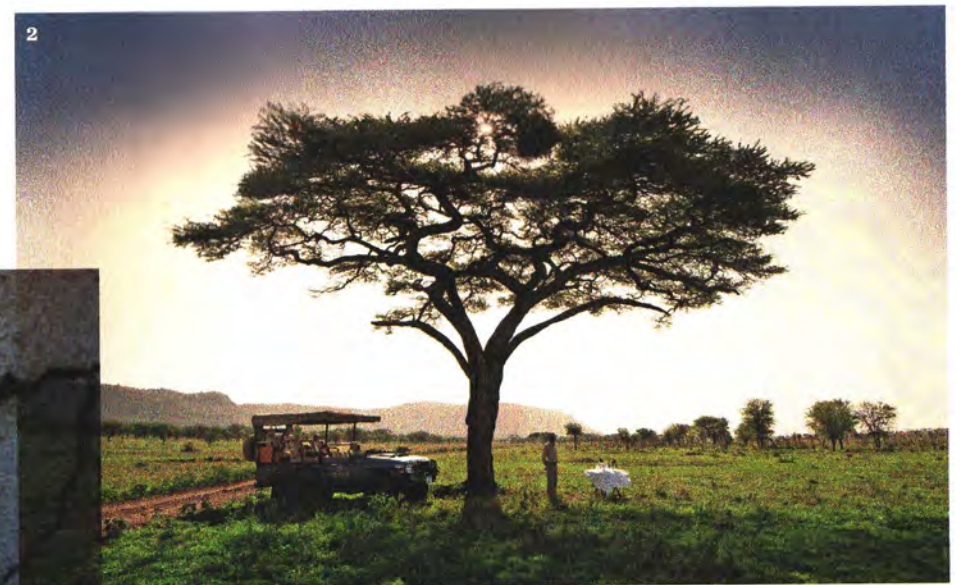


1. Die eleganten Camp-Zelte vereinen die Annehmlichkeiten einer 5-Sterne-Hotelsuite mit afrikanischem Outdoor-Feeling. **2.** Romantischer geht es nicht: „Bush Dining“ in der Steppe, unter der Schirmpinie. **3.** Stolz Schönheit: Massai-Frau mit typischem Stammesschmuck. **4.** Löwenherz: Auch dem König der Tierwelt kommt man auf der „Big Five“-Safari in der Serengeti ganz nah. **5.** ...und, ja, man denkt hier überall an „Out of Africa“ – spätestens beim Gin Tonic auf der Veranda des Speisezelts. Selbst hier lassen sich, tiefenentspannt, wilde Tiere beobachten

Draußen vor dem Zelt herrscht tiefschwarze Nacht und vollkommene Stille. Der Wecker zeigt 5.30 Uhr: endlich aufstehen! Es kribbelt wie seit Kindheitstagen nicht mehr, als einen die Vorfreude auf den Geburtstag aus dem Bett trieb. Im Herzen der Serengeti ist es die Erwartung auf die wilden Tiere. Im offenen Jeep geht es über Sandpisten durch die Savanne – dunkle Punkte heben sich im Morgendunst ab. Sie bewegen sich, werden größer und zu einer Büffelherde, die sich, genauso wie wir, auf den Weg gemacht hat. Nur ist ihre Gruppe ein wenig größer: Büffel, so weit das Auge reicht! Der Jeep stoppt und lässt ihnen Vorfahrt. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, denn schon umströmt ihn die Hundertschaft in gemächlichem Tempo. Ein wenig weiter ziehen Zebras in Vierer- und Fünfergruppen gemütlich übers Grasland. Jeder Tross eine Kleinfamilie, die lieber unter sich bleibt und in losem Kontakt mit anderen Familien zur nächsten Wasserstelle wandert. Dazwischen Gazellen, die so etwas wie Gute-Laune-Minister des Nationalparks sind. Sie springen vergnügt durch die

Gegend und lassen sich auch von den faul im Gras liegenden Hyänen nicht stören. Ein paar Meter weiter grasen Gnus. Eine Giraffenfamilie wartet auf ein Junges, das noch sehr wackelig auf den dünnen Beinen steht und Blätter an einer Akazie zupft. Eine Gruppe Elefanten zieht überraschend schnell durchs Langgras. Endlich erreicht der Jeep die Kreuzung des Mara River, an der sich zwei mächtige Flusspferde einen Machtkampf liefern. Ihn durchqueren während der „Great Migration“ Hunderttausende Thomson-Gazellen und Zebras. Die Tierwanderung ist eine Reise ohne Anfang und ohne Ende. In einem 500 Kilometer langen Rundweg ziehen die

FOTOS: GETTY IMAGES (2)



Herden dem Wasser hinterher. Die Regenzeit verbringen sie am Ngorongoro-Krater in Tansania, ab Juni geht es Richtung Victoriasee und im August weiter nach Norden zum Mara-Fluss, dem einzigen in der Serengeti, der das ganze Jahr über Wasser führt. Im Schlepptau: Löwen, Geparden und Leoparden, Hyänen, Schakale und Geier, die sich vom Jeep aus beobachten lassen. Zurück im Zeltresort verschwindet die Sonne hinterm Horizont. Doch kehrt noch lange keine Stille ein. Jetzt ist die Zeit der Jäger der Nacht. Es raschelt, von irgendwo her ist Löwengebrüll zu hören. Wir sind, im Schutz des Zeltes, mittendrin. Im Herzen Afrikas. **ANKE KOTTE**

INFO

One Nature Nyaruswiga: Doppelzelt ab 700 € p.P. inkl. sämtlicher Aktivitäten und Verpflegung. Zusätzlich unterstützen die Besitzer Hani und Pamela Saliba Nachhaltigkeitsprojekte im Nationalpark, onenaturehotels.com; Flüge zum Kilimanjaro Airport (über Istanbul) mit Turkish Airlines. Von dort weiter zum Seronera Airstrip. Ein Visum erhält man am Flughafen (ca. 50 \$), turkishairlines.de